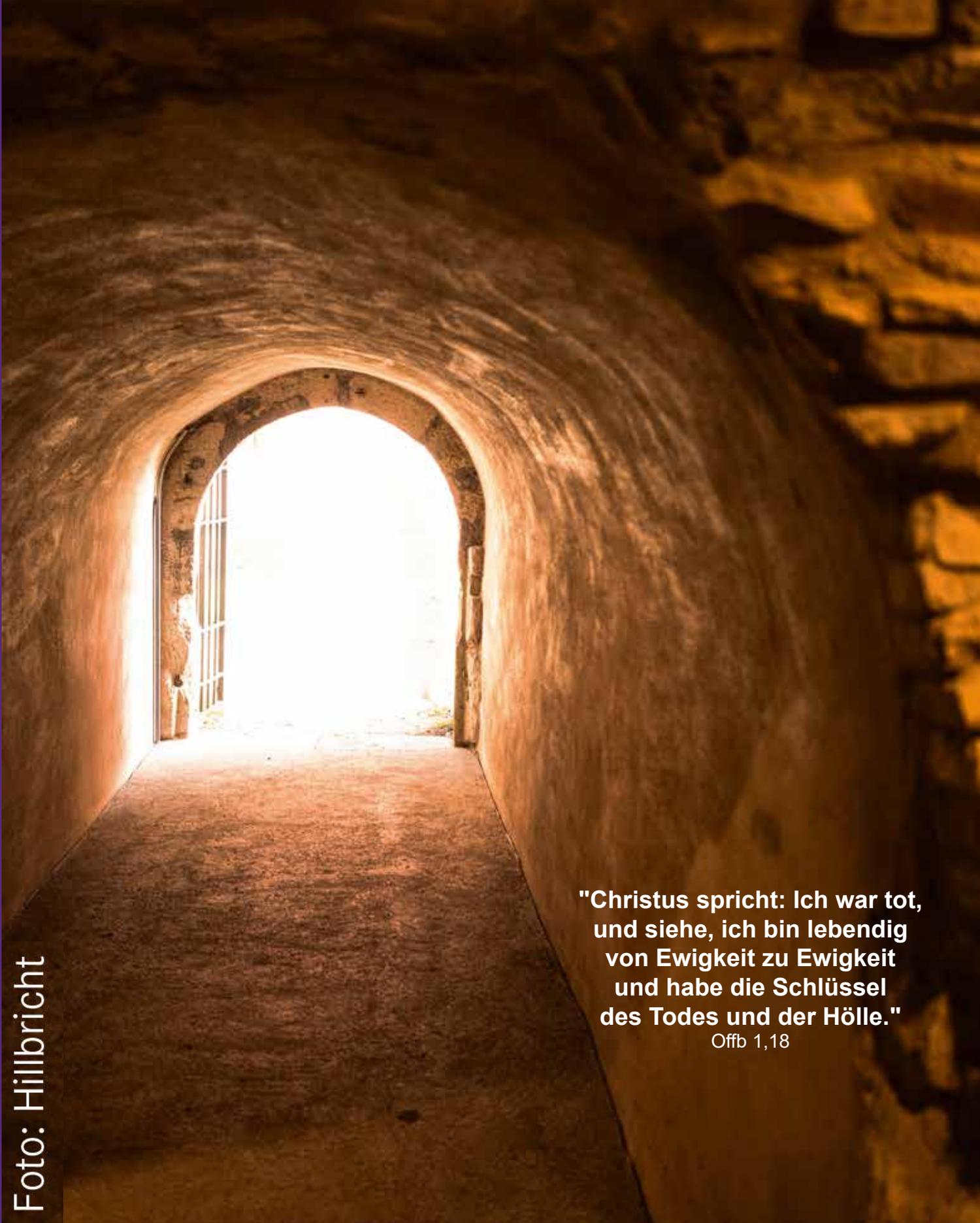


März 2025

Ausgabe für die Zeit
von März bis Mai 2025

Evangelisch-lutherischer
Gemeindebrief Papenburg



**"Christus spricht: Ich war tot,
und siehe, ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel
des Todes und der Hölle."**

Offb 1,18

NEUERSCHEINUNG

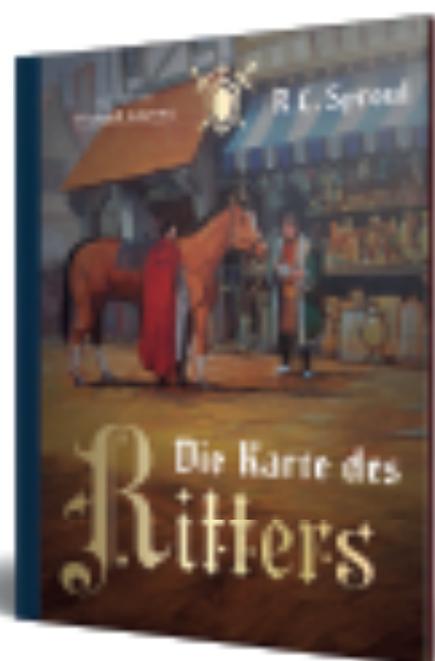
Die Karte des Ritters



R.C. SPROUL

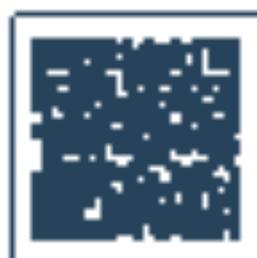
In dieser allegorischen Geschichte setzt der Theologe, Pastor und Autor R.C. Sproul sein Lebenswerk fort, indem er tiefe biblische Wahrheiten für Schüler aller Altersgruppen klar und verständlich macht.

»Die Karte des Ritters« ist die Geschichte eines Ritters, der sich auf eine gefährvolle Reise begibt, auf der er viele schlechte Ratschläge bekommt und auf Abwege gerät. Am Ende muss er sich entscheiden, ob er der Karte des Königs vertrauen will oder nicht.



Wunderschöne farbige Illustrationen von Richard Lowmes stellen diese reichhaltige Welt dar, und zum Gespräch anregende Fragen mit entsprechenden Bibelstellen helfen den Eltern, ihren Kindern die tiefere Bedeutung der Geschichte zu vermitteln.

Bestell-Nr.: 875.684
Hardcover • Goldprägung
Softtouch • 44 Seiten • 15,90 €



www.voh-shop.de


Voice of Hope

Anzeige	2
Angedacht	3
Kirchengemeinde aktuell	
Das Geld wird knapp	4-5
Nachrichten aus der Nikolaibücherei	
Nacht der Bibliotheken	6
Das Bücherei-Quiz	6
Neues aus der KiTa	
Wasser marsch!.....	7
Vorlesepatin in der Kindertagesstätte	7
Kinder und Jugend	
Vermisstenanzeige	8
Es war Wald	8
Herzlich willkommen!.....	8
Anzeigen	9
Neues aus den Pfarrbezirken	10
Trauungen, Taufen, Bestattungen	11
Kirchengemeinde aktuell	
Unsere Konfirmationen.....	12
Angefangen hat alles mit diesem Wort Jesu	13
Geburtstage	14
Gottesdienste und Andachten	15-16
Treffpunkte	16-18
Anzeigen	19
Wir sind für Sie da	20

Universeller Ablassbrief?

Christus spricht:
„Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe
die Schlüssel des Todes
und der Hölle.“



An Ostern feiern wir den Sieg der Liebe über den Tod. Der menschengewordene Gott – die menschengewordene Liebe – wurde ermordet, doch das Grab konnte ihn nicht halten. Am Ostermorgen ist er auferstanden! Eine kraftvolle Botschaft, die Hoffnung schenkt und Perspektiven verändert.

Doch jedes Mal, wenn ich über dieses Wunder nachdenke, drängt sich mir eine Frage auf: Hätte es nicht anders kommen können?

Wäre es nicht möglich gewesen, dass die Menschen die Liebe nicht ablehnen, sondern annehmen?

Wäre es nicht schöner, in einer Welt zu leben, in der die Liebe nicht erst nach Leid und Tod triumphiert, sondern von Anfang an das erste und letzte Wort hat?

Doch genau daran scheiterte es damals – an der Frage: Wer hat das letzte Wort?

Die religiösen Autoritäten jener Zeit, die „Influencer“ des Judentums, waren empört, weil Jesus sich nicht ihrem Einfluss beugte.

Die Priesterschaft war außer sich, weil er nicht aus ihren Reihen stammte und ihre Theologie nicht als einzig gültige Wahrheit anerkannte.

Und der römische Machthaber wollte seine eigene Stellung nicht gefährden.

So kam es, dass die menschengewordene Liebe ans Kreuz geschlagen wurde – von jenen, die sich als Diener Gottes und Bewahrer seiner Gebote verstanden.

Doch Gott sei Dank blieb es nicht dabei!

Die Auferstehung geschah.

Aber was bedeutet sie für uns?

Ist sie für uns nur eine Art „universeller Ablassbrief“?

Bedeutet sie, dass wir alles falsch machen können, dass wir sogar Gott selbst töten dürfen – und er am Ende doch alles wieder ins Reine bringt?

Oder ist die Auferstehung vielmehr ein Zeichen der Hoffnung?

Ein Ruf an uns, es immer wieder zu versuchen – bis wir eines Tages fähig sind, nicht unseren Ängsten, Ambitionen und Machtansprüchen zu folgen, sondern der Liebe, wie sie sich uns in Jesus offenbart hat?

Ihr Pastor Andrei Filiptcov

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg. Sebastian Borghardt ViSdPG	
Redaktion:	Andrei Filiptcov Marion Pöhls Christel Quindt	Sebastian Borghardt Gundula Freymuth-Gerdes
Fotos und Bilder:	Pixabay, Rudolfson, Borghardt, KiTa David, Gemeindebrief Kirchenarchiv, Gemeindebriefdruckerei, Diekmann	
Anschrift:	Hauptkanal rechts 45c, 26871 Papenburg	
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 2.500	
Erscheinungsweise:	vierteljährlich.	
Datenschutzbeauftragter:	Horst Eden; DSB.Eden@evlka.de	

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.04.2025

Das Geld wird knapp



Winterkirche, lauwarmer Räumlichkeiten in den Gemeindehäusern, kein Geld für dies und jenes... Wie kann das sein?! Die Kirche hat doch Geld! Das weiß ich ganz genau, weil ich es monatlich auf meiner Gehaltsmitteilung sehe – was ich in Form von Kirchensteuer an meine Kirche abgebe!

Um diese und weitere Fragen zu beantworten und sowohl die aktuelle als auch die perspektivische finanzielle Situation unserer Kirchengemeinde zu beleuchten, lasst uns offen und konkret über Geld und Kirche reden.

Zu unserer Kirchengemeinde gehören 5.249 Gemeindemitglieder (Stand 07.02.2025), 2.753 davon sind Menschen im Alter von 26 bis 65 Jahren, also höchstwahrscheinlich erwerbstätig und damit Kirchensteuerzahler. Beim durchschnittlichen Bruttomonats-einkommen von 3.000 € ergibt das eine jährliche Kirchensteuerzahlung von 293,91 Euro pro Person. Eine einfache Multiplikation der arbeitenden Gemeindemitglieder mit dem durchschnittlichen Jahreskirchensteuerbeitrag ergibt eine beeindruckende Summe von 809.134 € (hier und im Weiteren lasse ich die Cent-Beträge nach dem Komma aus). Das ist viel Geld!

Dieses Geld landet jedoch nicht direkt bei der Kirchengemeinde, sondern bei der Landeskirche. Von dieser Summe erhält unsere Kirchengemeinde direkt einen Betrag von 154.535 € (Stand: 2025). Dieser Betrag wird als landeskirchliche Zuweisung bezeichnet.

Wo bleibt der Rest hängen? Ein Versuch, diese Frage zu beantworten, würde meiner Meinung nach einen separaten Artikel oder gar eine eigene Magazinausgabe benötigen. Deshalb werde ich diese Frage hier nur kurz und sehr oberflächlich anreißen: Die durch die Kirchensteuer gesammelten Gelder durchlaufen zunächst zwei übergeordnete Ebenen der landeskirchlichen Struktur, bevor ein Anteil davon direkt in den Kirchengemeinden ankommt – die landeskirchliche Ebene und die Ebene des Kirchenkreises.

Auf diesen Ebenen wird unter anderem dafür gesorgt, dass unsere Gemeinden Pastoren haben (deren Gehälter direkt von der Landeskirche bezahlt werden), dass es eine breite Palette diakonischer Angebote sowohl auf landeskirchlicher als auch auf Kirchenkreisebene gibt, dass Lektoren- und Prädikantenausbildung stattfinden und natürlich, dass der Kirchenkreis einen großen Teil der Verwaltungsaufgaben übernimmt.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, was konkret mit den übrigen Anteilen des Geldes geschieht (die nicht direkt in den Kirchengemeinden ankommen), können Sie gerne die Haushaltspläne der Landeskirche und des Kirchenkreises im Internet suchen – mit einem gewissen Maß an Geduld und Zeitaufwand ist dort alles zu finden.

Wir konzentrieren uns im weiteren Verlauf des Artikels jedoch auf unsere Kirchengemeinde. Unser Haushalt setzt sich aus folgenden Quellen zusammen:

- Landeskirchliche Zuweisung: 154.535 €
 - Erträge aus der Verpachtung von Grundstücken: 4.754 €
 - Spenden und Kollekten: etwa 7.000 €
 - Freiwilliges Ortskirchgeld: etwa 8.000 €
- Gesamteinnahmen: 174.289 €

Für alle Ausgaben der Kirchengemeinde im Jahr steht uns also eine Summe von etwa 174.289 € zur Verfügung. Warum „etwa“? Weil die genauen Höhen von Spenden, Kollekten und freiwilligen Ortskirchgeldern im Vorfeld nicht genau vorhergesagt werden können. Aus diesem Budget müssen wir in erster Linie unsere Grundaufgaben finanzieren, insbesondere die Unterhaltung der Kirchengebäude und der Gemeindehäuser sowie die Arbeit des Gemeindebüros. Dabei geht es in erster Linie um die Menschen, die mit viel Mühe und Engagement zuverlässig und treu ihre Arbeit in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und im Gemeindebüro verrichten.

Da wir eine Kirchengemeinde mit „alles doppelt“ sind, brauchen wir dementsprechend auch zwei Küster, die sich um die Kirchen, Gemeindehäuser und dazugehörigen Grundstücke kümmern. Und bei einer Gemeindegroße von fast 5.250 Mitgliedern benötigen wir eine Gemeindebürosekretärin mit einem entsprechenden Stundenanteil, um den immer größer werdenden bürokratischen Aufwand im Alltag unserer Kirchengemeinde zu bewältigen.

In trockenen Zahlen ergibt das einen jährlichen Personalaufwand von 88.000 €.

Auch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste braucht begabte und engagierte Musiker, was einen jährlichen Aufwand von etwa 18.000 € bedeutet.

Dazu kommen Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an unseren sakralen und gemeinnützigen Gebäuden. Diese verursachen zwar einzeln keine besonders hohen Kosten, summieren sich jedoch – ohne größere Aufwendungen und nach Abzug der Zuschüsse des Kirchenkreises für Baumaßnahmen – auf einen Betrag zwischen 8.000 € und 18.000 € pro Jahr. Zudem sind wir kirchenrechtlich verpflichtet, eine jährliche Abschreibung für Gebäude und Anlagegüter in Höhe von fast 11.000 € in die Rücklage einzuzahlen.

Natürlich müssen sowohl die Kirchen und Kapelle als auch die Gemeindehäuser mit Strom und Gas versorgt werden. Aufgrund der Preissteigerungen der letzten Jahre kann das für unsere Kirchengemeinde im Jahr 2025 – bei den gewohnten Gas- und Stromverbrauchsmengen – eine Summe von 41.000 € bedeuten.

Hinzu kommen weitere laufende Kosten wie z. B. Müllabfuhr, Reinigungsmittel, Fahrtkosten der Pastoren und Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, Büromaterial usw., die einzeln nicht besonders hoch sind, in der Summe jedoch etwa 18.000 € betragen.

Insgesamt ergeben sich folgende Ausgaben:

- Personalaufwand: 88.000 €
 - Musikalische Gestaltung der Gottesdienste: 18.000 €
 - Instandhaltung und Reparaturen: 8.000 € – 18.000 €
 - Abschreibung für Gebäude und Anlagegüter: 11.000 €
 - Gas- und Stromkosten: 41.000 €
 - weitere laufende Kosten: 18.000 €
- Gesamtausgaben: 184.000 € – 194.000 €

Bei geplanten Einnahmen von etwa 174.289 € stehen uns also voraussichtliche Ausgaben von etwa 184.000 € gegenüber. Das weist klar auf ein Problem hin: Uns fehlen mindestens 10.000 € im Haushalt 2025.

Wie ist dieses Defizit entstanden?

Die Antwort ist eindeutig: Es liegt an den gestiegenen Gas- und Strompreisen. Vor der Preiserhöhung zahlten wir für Gas und Strom weniger als ein Drittel der Summe, die wir voraussichtlich im Jahr 2025 aufbringen müssen. Somit konnten wir früher, zum Beispiel in den Jahren 2022 und 2023, unseren Haushalt mit einem kleinen Überschuss abschließen und sogar eine Summe von 5.599 € bzw. 2.094 € den allgemeinen Rücklagen zuführen, wodurch der Stand der allgemeinen Rücklagen auf 43.743 € anwuchs. Doch selbst diese Ergebnisse aus den Vorjahren zeigen, dass wir uns, zumindest in den letzten Jahren, nicht in einer finanziell entspannten Situation befinden. Und unter Berücksichtigung sowohl der Inflation mit den stetig steigenden Preisen als auch der sinkenden Gemeindegliederzahlen wird sich die finanzielle Situation auch weiter zuspitzen.

Was tun?

Mit dieser Frage beschäftigen wir uns derzeit im Kirchenvorstand und werden Sie, liebe Schwestern und Brüder, über unsere Vorstellungen und mögliche Vorgehensweisen informieren, sobald diese nach ausreichendem Meinungsaustausch ausgereift vorgelegt werden können.

Ihr Pastor, Andrei Filiptcov

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

NACHT DER BIBLIOTHEKEN

VERANSTALTUNGEN

ÜBER BIBLIOTHEKEN

FÜR BIBLIOTHEKEN

4.4.2025

WISSEN.
TEILEN.
ENTDECKEN.

Bundesweit sind alle Bibliotheken aufgerufen, sich zahlreich mit eigenen großen und kleinen Veranstaltungen und Aktionen an der Nacht der Bibliotheken zu beteiligen. An diesem Abend sollen die ganz unterschiedlichen Angebote, Services und Möglichkeiten der großen und kleinen, der wissenschaftlichen und öffentlichen, von Kommune oder Kirche getragenen Bibliotheken sichtbar werden.

„Wissen. Teilen. Entdecken.“ Die drei Worte beschreiben sehr gut, was eine Bibliothek zu einem ganz besonderen Ort macht: Sie ist ein Ort, an dem nicht nur sehr viel Wissen lagert, sondern dieses auch zugänglich gemacht wird. Bibliotheken sind Orte, an denen Geschichten und Informationen geteilt werden. Und sie sind ein Orte an denen Neues entdeckt werden kann.

Mit der Nacht der Bibliotheken sollen bundesweit der Fokus auf Bibliotheken gelenkt und Bibliotheken als

zentrale Orte der Informationen, des demokratischen Miteinanders, des Austauschs und des kreativen Arbeitens sichtbar gemacht werden. Die Nacht der Bibliotheken richtet sich an die breite Bevölkerung und bietet so für die Veranstalter/innen die Möglichkeit, neue Zielgruppen zu erreichen. Besucher/innen sollen eingeladen werden, ihre Bibliothek neu zu entdecken. Zugleich wollen wir Gelegenheit bieten, dass Entscheidungsträger/innen aus Politik und Verwaltung ihre Bibliothek besuchen

Am 04. April 2025 findet die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken statt.

Sie haben die Gelegenheit, sich in von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Bücherei umzusehen und unsere neuen Medien kennenzulernen. Selbstverständlich können Sie an diesem Abend auch ausleihen.

Wir sehen uns am 4.4.2025 bei der Nacht der Bibliotheken!

Nehmen Sie an unserem Bücherei-Quiz teil! Nutzen Sie Ihre Chance auf 1 von 3 Buchpreisen.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie lange es braucht, bis ein Buch fertig in der Ausleihe steht?

Wie viele Personen sind in unserer Bücherei durchschnittlich daran beteiligt, ein Buch ausleihfertig zu machen?

Welche Arbeitsschritte sind nach der Abholung aus der Buchhandlung erforderlich?

Was schätzen Sie?

Wir verlosen 3 Buchpreise unter den eingegangenen Antworten. Bitte geben Sie Ihre Auswertung bis zum Dienstag, 15. April in der Bücherei oder per Mail ab. Wir freuen uns auf Ihre Antworten.

www.nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de

Kurzer Reminder:

Im Eingang der Bücherei finden Sie unseren ständigen Bücherflohmarkt. Der Erlös ist für die Leseförderung bestimmt. Schauen Sie gerne einmal durch, bestimmt ist auch für Sie etwas dabei.

Bücherei-Quiz

Name:

Tel.:

1. Gesamte Bearbeitungszeit pro Buch

ca. 30 Minuten

ca. 60 Minuten

ca. 90 Minuten

2. Anzahl der Arbeitsschritte

1

10

20

3. Anzahl der beteiligten Personen

4 Personen

5 Personen

6 Personen

Wasser marsch!

(Der Waschraum als Bildungs- und Erfahrungsraum)



Endlich hatte das Warten ein Ende und die Krippenkinder der Raupengruppe durften nach viermonatiger Renovierungs- und Umbauphase wieder in ihre gewohnten Räumlichkeiten ziehen. Neben einer neuen Garderobe, frisch gestrichenen Wänden und neuer Raumaufteilung ist gerade der neu entstandene Waschraum zu etwas Besonderem für die „Raupen“ geworden und begeistert uns mit seinem modernen Glanz und unzähligen Erfahrungsmöglichkeiten. Da Wasser Kinder magisch anzieht, ist gerade das dort befindliche große Waschbecken zu einem großen Highlight geworden.

Da das Händewaschen oft mit großer Freude ausgedehnt wird, entwickelten die Erzieherinnen der Gruppe ein „Wasser-Experimentier- und Spielangebot“. Genau das Richtige für die Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren!

So wurde dieses Angebot mit Schaumwasser und zahlreichem Wasserspielzeug von den Kindern in vollen Zügen genossen.

Unsere Kinder wollen aktiv sein, deswegen werden Kannen, Becher, Trichter und natürlich eine Wassermühle heute zu Favoriten.

Vorlesepatin in der Kindertagesstätte

Ingeborg Wulff ist schon über viele Jahre mit unserer Kindertagesstätte verbunden: Ihre Tochter hat unsere Einrichtung besucht, dann hat sie viele Jahre die verschiedenen Leitungen der Einrichtung im Büro unterstützt und kurz nach Ihrem Eintritt in die wohlverdiente Rente ist sie auch im Vorstand unseres Fördervereins tätig.

Nun kommt eine weitere Tätigkeit hinzu, denn seit Dezember 2024 ist Frau Wulff Vorlesepatin.

Die Jüngsten experimentieren mit der Wassermühle, immer wieder gießen sie Wasser in den Trichter und staunen, wie es das darunter befestigte Wasserrad antreibt.

Die Älteren sind mit den Kannen und Bechern beschäftigt. Sie machen immer wieder die Kannen voll und gießen das Wasser in die Becher und umgekehrt. Dabei machen sie wertvolle Erfahrungen in vielen Lernbereichen.

Beim Einfüllen und Umschütten wird die Feinmotorik trainiert.

Es werden elementare Naturerfahrungen gemacht und Ursache-Wirkungs-Verhältnisse erforscht: Wieviel Wasser passt in das kleine Gefäß, wieviel in das große Gefäß? Was passiert mit dem Rad wenn man das Wasser in den Trichter der Wassermühle kippt?



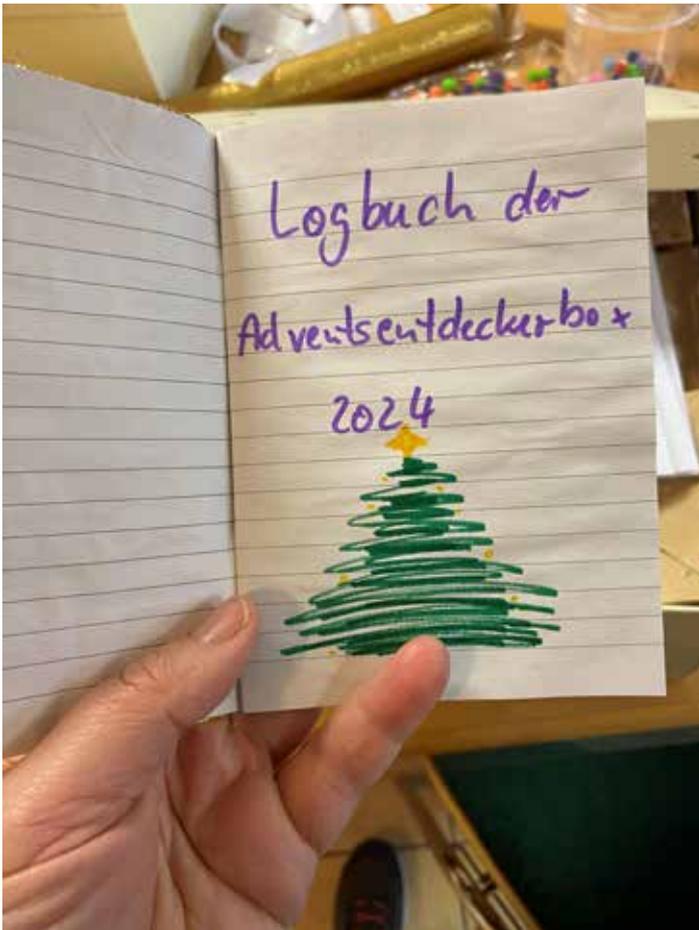
Die Sprachkompetenzen entwickeln sich weiter. Die Kinder erweitern ihren Wortschatz rund um das Themenfeld: Wassermühle, Becher, Kanne, schütten, gießen, voll, leer, kalt, warm usw.

Im gemeinsamen Spiel mit anderen Kindern erleben die Mädchen und Jungen soziale Eingebundenheit und Zugehörigkeit. Planschen, blubbern, umfüllen und mit Wasser spritzen... nichts wird heute ausgelassen. Damit ist es für viele vielleicht „nur“ ein Waschraum, aber für unsere „Kleinen“ eine wahre Bereicherung.

Als Vorlesepatin kommt sie 14-tägig oder zu besonderen Anlässen wöchentlich zu uns und liest den Kindern aus verschiedenen Büchern vor. Unser „Vorleseprojekt“ verbindet nicht nur die Kinder untereinander, sondern ermöglicht auch die Begegnung verschiedener Generationen.



Vermisstenanzeige



Anfang Dezember wurden liebevoll gepackte Adventsboxen bei Familien in Börger und Surwold abgegeben und seitdem nicht mehr gesehen. Sie waren reich ausgestattet mit wertvollen Gedanken, Kunstobjekten und weihnachtlichen Köstlichkeiten. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, möge sich bitte an das Pfarramt Papenburg oder Astrid Farwick wenden.

Konkret: Die Adventsentdeckerboxen sind nicht zu ihren Ursprungsorten zurückgekehrt.

Wir bitten die Bevölkerung um aktive Hilfe. Herzlichen Dank.

Herzlich willkommen!

KinderZeit in Surwold, Alter Bauhof. Für Kinder im Grundschulalter, donnerstags von 15.30-17 Uhr:

20. März + 17. April + 15. Mai 2025

MiA in Surwold, Alter Bauhof, für Mädchen ab 10 Jahren, jeden 1. Freitag im Monat von 15.30-17 Uhr:

7. März + 4. April + 9. Mai 2025

Es war Wald



Kalt, aber nicht zu kalt war es am Dienstag, dem 24.12.24 gegen 11 Uhr am Vormittag, als wir uns zur Waldweihnacht im Surwoldswald trafen. Alle waren gekommen: Maria und Josef, der Hirte, die Wirtin, der Sternengel, die zwei Weisen aus dem Morgenland mit drei Geschenken, die Engelschar und viele interessierte Mitfeiernde. Wir haben gesungen, sind gewandert, haben gestaunt und das neugeborene Kind Jesus mit Gloria und heißem Punsch begrüßt. Ein herzlicher Dank an alle Mitspieler/innen und Unterstützer/innen. Ohne euch und Jesus geht einfach nichts!

Astrid Farwick, Diakonin, Region Nordhümmling, Börger und umzu,
Mail: Astrid.Farwick@evlka.de,
Mobil: 0 15 172 192 259

Ambulanter Hospizdienst Papenburg und umzu e.V.

Wenn die Zeit sich neigt.



Dechant-Schütte Straße 86 · 26871 Papenburg
hospiz-papenburg.de · info@hospiz-papenburg.de · Tel. 04961 9417308

Spenden Konto: Sparkasse Emsland
IBAN: DE66 2665 0001 0005 0056 65



Bestens umsorgt in Papenburg

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten und einen Friseur im Haus. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege • Verhinderungspflege
- Demenzpflege



Haus am Vosseberg
Papenburg

Am Vosseberg 11 · 26871 Papenburg · Telefon: 04961 7743600
papenburg@korian.de · www.bestens-umsorgt.de

Sergej Gebel GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb Wärmetechnik



Kundendienst

Erneuerbare Energien

Industrie- & Großanlagen

Öl- & Gasfeuerungen

Birkenallee 123 · 26871 Papenburg
Telefon 04961 / 974 074 · Fax 04961 / 974 075
gebel-meisterbetrieb@ewe.net

Seniorentagespflege Fehntjer Huus in Völlenerfehn



Wir sprechen nicht nur davon, wir leben es!

Egal welchen Pflegedienst sie ausgesucht haben, Sie können ihre Tagespflege frei wählen.

Montags – Freitags von 8:00 Uhr bis 17:00

und jeden zweiten Sonnabend

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertag ein.

Seniorentagespflege

Fehntjer Huus
Hauptstraße 201
26810 Völlenerfehn
04961-8431791
www.tagespflege-fehntjer-huus.de

Liebevolle Altenpflege in familiärer Atmosphäre!

Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagespflege & Wohnen mit Service

Hauptkanal Rechts 77 | 26871 Papenburg
Tel. 04961/834 90-0
papenburg@peterjanssen-gruppe.de
www.peterjanssen-gruppe.de

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*

Peter Janssen Gruppe
Seniorenwohnpark Papenburg



Pflegedienst · Tagespflege **Villa Altmoppen** · Wohnen mit Service · Intensivbetreuung für demenziell Erkrankte durch FRIDA e.V.



Wir sind für Sie da!



Mit Herz und Verstand...

Bernhard Hövelmann
Bödigestraße 11
26871 Papenburg



**Pflegedienst
Hövelmann**

Tel.: 0 49 61 / 66 59-0
Fax: 0 49 61 / 66 59-19
info@pflegedienst-hoelmann.de



www.pflegedienst-hoelmann.de · www.villa-altmoppen.de

Nikolaikirche

Die Rotbuche vor der Nikolaikirche kommt zusehends in die Jahre. Um Passanten vor herunterfallenden Ästen zu schützen, muss im Frühjahr Totholz durch einen Baumkletterer entfernt werden.

Die Fahrradständer rechts und links vor der Nikolaikirche sind abgängig und sollen durch neue ersetzt werden. Der Platz dafür wird bei den Pflasterarbeiten großzügiger und ansprechender gestaltet.

Wer noch Kerzenreste vom Weihnachtsfest zuhause aufbewahrt hat, kann diese mit einer einfachen Tüte an der Haustür des Pfarrhauses Nikolai oder im Gemeindehaus abgeben. Wir verwenden diesen Rohstoff neu.

Lange Zeit wurde beraten und getagt. Nun steht das Ergebnis fest. Die Nikolaikirche ist eine A-, die Erlöserkirche eine B- und die Kapelle „Zum Schifflin Christi“ in Aschendorfermoor eine C-Kirche. Diese Einstufung bedeutet, dass diese Gebäude bleibend oder bedingt mittelfristig oder gar nicht mehr finanziell vom Kirchenkreis bezuschusst werden.

Mit Freude nehmen wir den Zulauf in der Nikolai-Krabbelgruppe am Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr wahr. Im Obergeschoss des Gemeindehauses treffen sich regelmäßig junge Mütter mit ihren Kindern.

Neuen Schwung gibt es auch im Sing- und Spielkreis. Kinder von 0-4 Jahren treffen sich regelmäßig am Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Obergeschoss im Nikolai-Gemeindehaus und machen sich mit den ersten elementaren Schritten eigener Musik bekannt.

Landeskirche und Kirchenkreis haben nun grundsätzlich den Weg für Solarenergie auf kircheneigenen Gebäuden freigemacht. Es bleibt abzuwarten, bei welchen Kirchen, Kapellen, Pfarr- und Gemeindehäusern dies technisch und finanziell umgesetzt werden kann. Wir in Nikolai haben großes Interesse daran.

Ab sofort gibt es wieder eine „Malibu“-Gruppe im Gemeindehaus Nikolai! Diese Mutter-Kind-Gruppe ist ein besonderes Angebot der EEB (Evangelische Erwachsenenbildung) für Mütter und Kinder im ersten Lebensjahr an jedem Montag von 11.00 bis 12.30 Uhr. „Malibu“ bedeutet: „Miteinander den Anfang liebevoll und individuell begleiten und unterstützen“. Die Kinder können sich durch das Erleben in der Gruppe und durch die intensive Interaktion mit ihren Eltern prägende Erfahrungen erspielen. Die Eltern erhalten dazu Anregungen, um sensibel für die Entwicklungsschritte ihres Kindes zu werden, um es so individuell zu fördern. Die Malibu-Gruppe wird von der langjährig-erfahrenen Ergotherapeutin Britta Casjens geleitet (Kontakt: 04961 / 834851).

Erlöserkirche

Liebe ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden,

haben Sie 1975 Ihre Konfirmation in der Erlöserkirche gefeiert und standen damals an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt?

Wenn ja, dann sind Sie herzlich zur Goldenen Konfirmation am 29.6.25 um 10.00 Uhr in die Erlöserkirche eingeladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Jubiläum zum Anlass nehmen, zurück zu blicken und Gemeinschaft in einem Gottesdienst zu erleben.

Ihre Konfirmation hat 1975 nicht in der Erlöserkirche stattgefunden, sondern in einer anderen Gemeinde? Fühlen sie sich trotzdem zu diesem Festgottesdienst herzlich eingeladen.

Für die Planung und Vorbereitung bitten wir Sie, sich bis zum 10.6.25 im Pfarrbüro bei Pastor Filiptcov anzumelden.

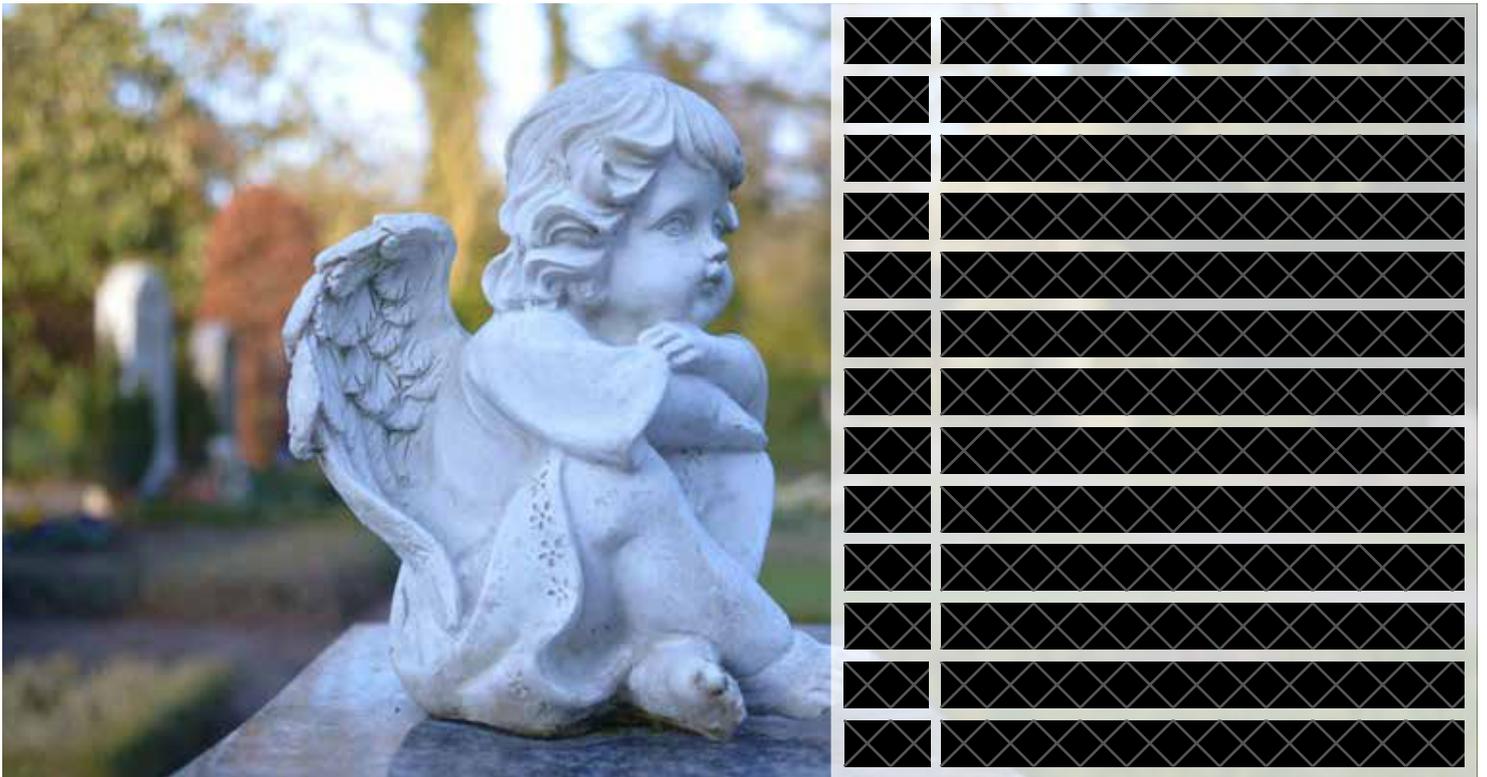


Auch in diesem Jahr fand Anfang Januar der traditionelle Ehrenamtsempfang des Pfarrbezirks Erlöser statt. Diesmal wurde die Veranstaltung im Rahmen eines Tischabendmahlgottesdienstes gefeiert. Für die musikalische Gestaltung sorgten der russisch-deutsche Chor „Otrada“ sowie der Chor der Kirchengemeinde, die dem Neujahrsempfang eine festliche Note verliehen.

Im Namen Jesu wurden getauft



Von Gott zu sich genommen und kirchlich bestattet wurden



NACHRUF

„Ein guter Baum bringt gute Früchte und ein kranker Baum schlechte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte tragen und ein kranker Baum keine guten.“ (Matt. 7, 17-19)

PETER STÜKER

29.12.1949 + 3.1.2025

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Papenburg nimmt Abschied von Peter Stüker, der in den Jahren 2012 bis 2024 mit Engagement und Zuverlässigkeit das Amt des Kirchenvorstehers in unserer Gemeinde trug. Darüber hinaus blieb er der Kirche stets verbunden und nahm aktiv am Gemeindeleben teil.

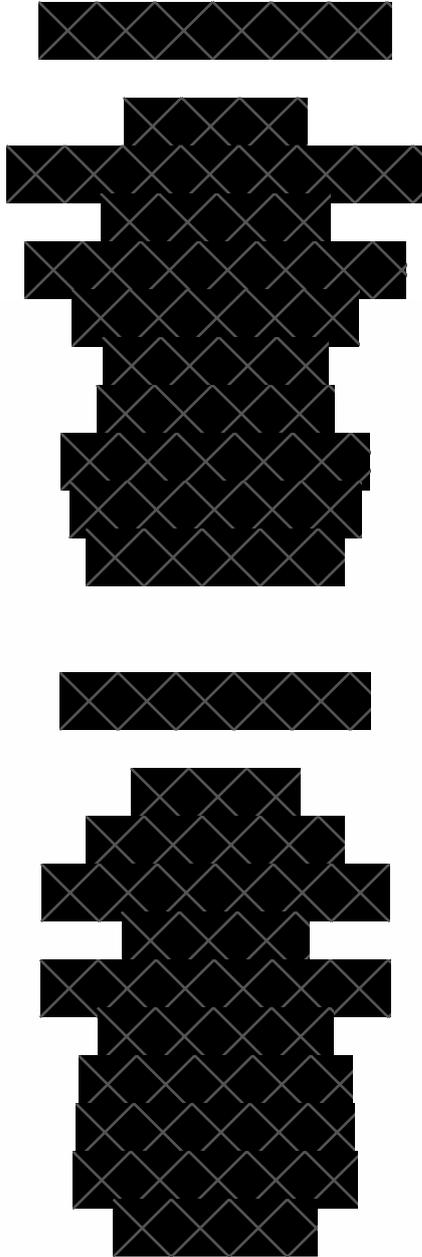
Als Apotheker in Surwold war er ein geschätzter Ansprechpartner und brachte seine Fähigkeiten und Hilfsbereitschaft nicht nur in seinem Beruf, sondern auch in seinem Umfeld zum Ausdruck. Seine Leidenschaft für Musik, Theater und das Reisen zeugten von seiner Lebensfreude. Gleichzeitig war er ein humorvoller und hilfsbereiter Mensch, der sich stets für seine Mitmenschen einsetzte. Wir erinnern Peter Stüker als einen Menschen, der in vielen Bereichen seines Lebens Spuren hinterlassen hat. Sein Wirken und seine Nächstenliebe bleiben in unserer Gemeinde unvergessen.

Pastor Andrei Filiptcov
Erlöserkirche

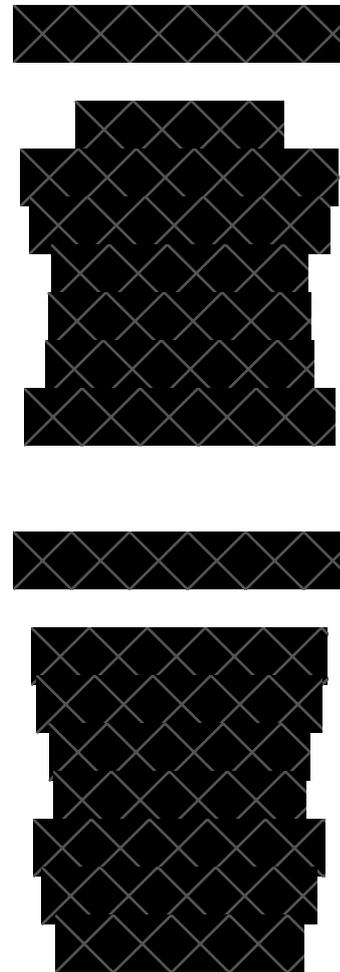
Pastor Sebastian Borghardt
Nikolaikirche

Unsere Konfirmationen 2025

Nikolaikirche



Erlöserkirche



Angefangen hat alles mit diesem Wort Jesu



Konfirmation

„Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe“ (Mt. 28,18-20).

Pastoren nennen diese Stelle im Matthäusevangelium den sogenannten „Missions- oder Taufbefehl“. Jesus bittet seine Jünger, überall erwachsene Menschen auf den Glauben anzusprechen. Dann sollten sie diese taufen und lehren. Denn die Menschen sollen auch verstehen, was Gott ihnen schenkt und in wessen Geist sie ab sofort ihr Leben führen mögen. Später wurden gleich ganze Familien mit ihren Kindern getauft, bis dann auf Wunsch der Eltern die Kinder gleich nach der Geburt getauft wurden. Denn gerade die schutzbedürftigen Kinder sollten von Anfang an zu Gott gehören und unter seinem Segen stehen. So wurde der Taufunterricht im Alter von 12 bis 14 Jahren immer wichtiger. Denn da waren die Kinder noch zuhause, waren aber den ersten Kinderschuhen schon entwachsen und besuchten die Schule, bevor sie wenig später eine Lehre begannen oder „in Stellung gingen“. War der Konfirmandenunterricht nach zwei Jahren beendet, wurde dies mit der Konfirmation gefeiert: der öffentlichen Bestätigung und Befestigung eigenen christlichen Glaubens. Dieser „nachgeholt Taufunterricht“ begann mit dem lutherischen Reformator Martin Bucer in Hessen im Jahr 1538 und bedeutete gleichzeitig die Zulassung zum Abendmahl und Patenamts. In den folgenden Jahrhunderten ver-

änderte der Konfirmandenunterricht dann immer wieder seine inhaltliche Schwerpunktsetzung. Begonnen als Taufunterricht galt der Konfirmandenunterricht in der Zeit des Pietismus unter Philipp Jakob Spener als nötige Einführung in die Praxis eigener Frömmigkeit. Später kam verstärkt der reine Wissensaspekt eigener Bibelkenntnis und Glaubenslehre hinzu. In heutiger Zeit ist der Konfirmandenunterricht ein wesentlicher Baustein des Gemeindeaufbaus und die Ergänzung schulischen Religionsunterrichts. Durch die langsame Auflösung klassischer Familienstrukturen in der Gesellschaft entwickelte sich zuletzt der Konfirmandenunterricht zur nötigen Jugendarbeit, in der Jugendliche in der Pubertät sozial begleitet werden. Der Konfirmandenunterricht versteht sich heute als Einführung in das christliche Leben und Denken. Weniger geht es um die Aneignung umfangreichen Wissens, sondern um das Kennenlernen christlicher Praxis. Im Zusammenhang der Konfirmation findet oft ein sogenannter Vorstellungsgottesdienst statt, in dem die Konfirmanden an einem Thema beispielhaft den Zusammenhang von Leben und Glauben der Gottesdienstgemeinde vorstellen. Dieser Gottesdienst wird in der Regel von den Konfirmanden selbständig bei einer Freizeit vorbereitet. Diese Gruppenfahrt ist neben der Konfirmation der gefühlte Höhepunkt der eigenen Konfirmandenzeit.

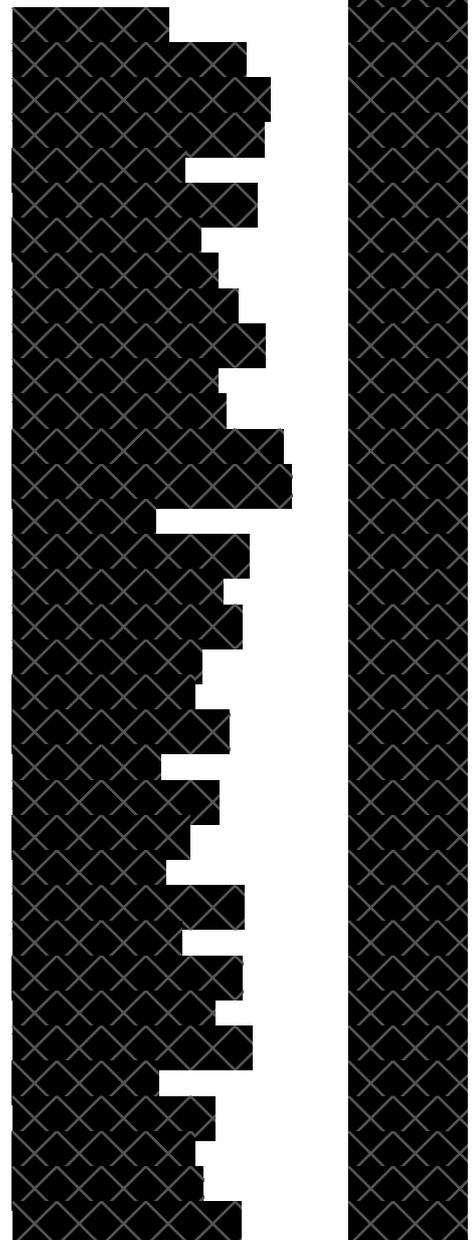
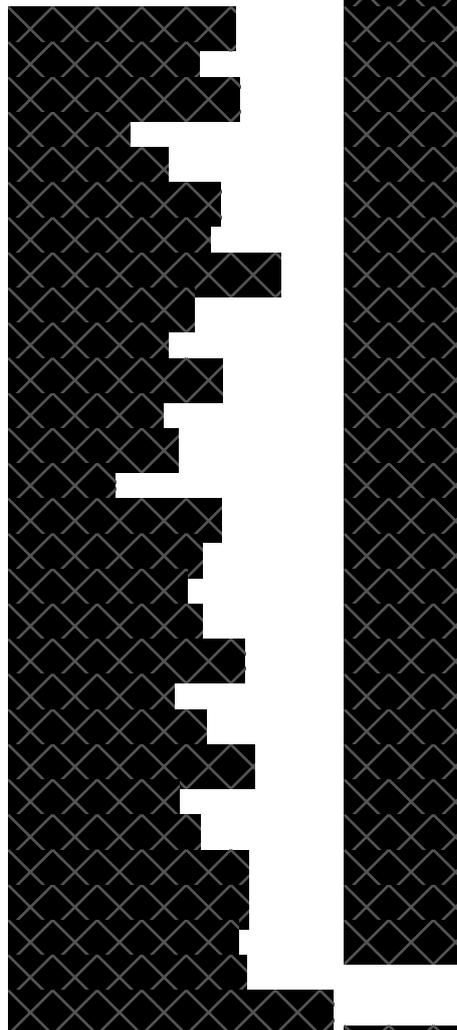
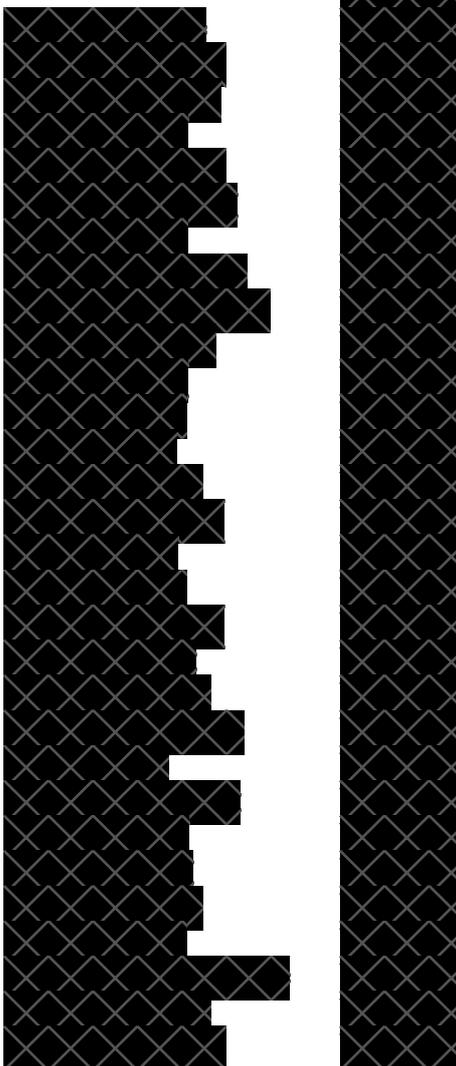
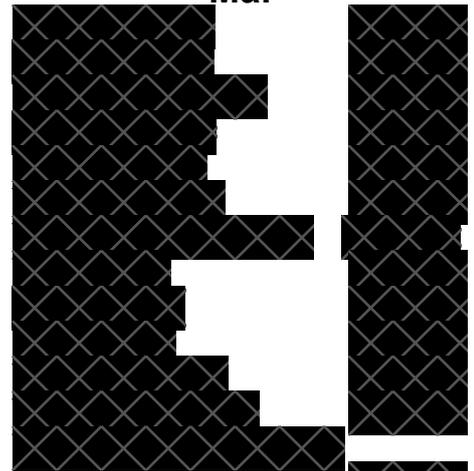
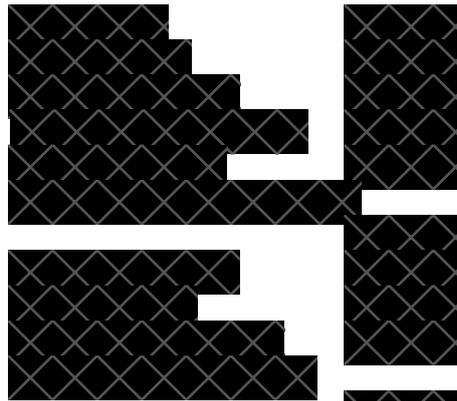
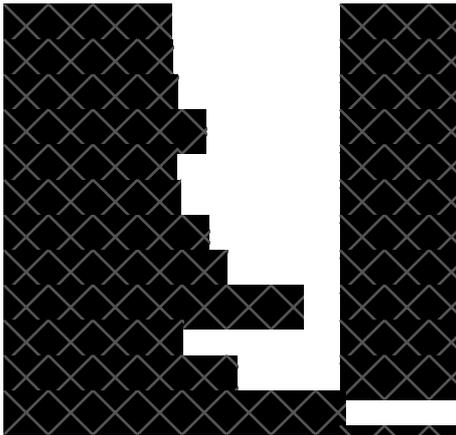
Ihr Pastor Borghardt

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

März

April

Mai



Wir veröffentlichen die Geburtstage unserer Gemeindeglieder zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch, schriftlich per Post oder per E-mail, spätestens vier Wochen vor dem Erscheinungstermin (zum 1.3., 1.6., 1.9. bzw. 1.12.)

Nikolaikirche

Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Sonntag, 9. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen - Borghardt

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolaikirche – Borghardt

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst – Focken

Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
– Borghardt

Sonntag, 6. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst - Borghardt

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Gründonnerstag, 17. April, 19.00 Uhr

gemeinsamer Tischabendmahlgottesdienst in der Erlöserkirche – Filiptcov

Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolaikirche – Borghardt

Ostersonntag, 20. April 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen – Borghardt

Ostersonntag, 20. April 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen – Filiptcov

Ostermontag, 21. April, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche – Filiptcov

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation (1)
mit Abendmahl – Borghardt

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst - Pöhls

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation (2)
mit Abendmahl – Borghardt

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl – Filiptcov

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
– Filiptcov

Samstag, 17. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst 1 – Filiptcov
14.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst 2 – Filiptcov

Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen – Borghardt

Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen – Filiptcov

Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst mit modernen Kirchenliedern in der Erlöserkirche – Filiptcov

Donnerstag, 29. Mai 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Nikolaipark – Borghardt/Filiptcov

Erlöserkirche

Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl – Filiptcov

Sonntag, 9. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst - Pöhls

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen – Filiptcov

Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst – Filiptcov

Sonntag, 6. April, 10.00 Uhr
Tischabendmahlgottesdienst – Filiptcov

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit "Otrada" Chor – Filiptcov

Kapelle „Zum Schifflin Christi“ Aschendorfermoor

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr
Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Freitag, 18. April – 8.30 Uhr
Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl
– Borghardt

Ostersonntag, 20. April – 8.30 Uhr
Gottesdienst – Borghardt

Samstag, 17. Mai, 18.30 Uhr
Gottesdienst – Borghardt

Lachen, Lernen, Leben (Angebote für Kinder)

Sing- und Spielkreis (0 - 4 Jahre)
Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 1806
Donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr, GH Nikolai

MALIBU
Kontakt: Britta Casjens, Tel. 04961 834851
Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr,
Montags 11.00 Uhr, GH Nikolai

Krabbelgruppe (0-3 Jahre)
Kontakt: Nicole Kuhl: Tel. 0179 4551047
Dienstags, GH Nikolai von 10.00 - 11.30 Uhr

Lebensfreude kennt kein Alter (Angebote für Senioren)

**Ökumenischer Seniorennachmittag
im Börgermoor**
Kontakt: Lenchen Hermes 04965/736
Donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Börgermoor

Seniorenkreis Untenende
Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409,
14-tägig, freitags, 15.00 Uhr, GH Nikolai
14.3./28.3./11.4./25.4./9.5./23.5.

Seniorentreff Obenende
Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
14-tägig, mittwochs, 15.00 Uhr, GH Erlöser
12.3. /26.3. /9.4. /23.4./21.5.

**Geburtstagsempfang für Senioren aus dem
Pfarrbezirk der Erlöserkirche
(Einladungen werden zusätzlich verschickt)**
Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
7.5. um 14.30 Uhr, GH Erlöser

Haus Friederike / Andachten
jeden 4. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr
25.3./22.4./27.5. – Borghardt

Peter-Janssen-Haus / Andachten
jeden 1. Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr
6.3./3.4./1.5. fällt aus) – Borghardt

Kapelle Marien Hospital / Gottesdienste
mittwochs, 17.00 Uhr – Vogt

Johannesstift / Andachten
jeden 3. Freitag im Monat, 10.30 Uhr
21.03./18.4./16.5. – Filiptcov

Haus Greta / Andachten
10.30 Uhr an den folgenden Terminen:
11.03./25.4./ 8.5. Ökumenisch – Filiptcov

Haus am Vosseberg / Andachten
jeden 4. Donnerstags im Monat, 14.30 Uhr
27.03. / 24.04. / 29.5. – Filiptcov

Tagespflege Albers / Andachten
10.30 Uhr
28.3. / 22.4. /28.5. – Filiptcov

Zeit für uns (Angebote für Frauen)

Frauenkreis Aschendorfermoor
Kontakt: Helga Schmidt, Tel. 04968 443
14-tägig, mittwochs um 15.00 Uhr
5.3./19.3./2.4./16.4./30.4./14.5./28.5.

Frauenkreis am Obenende
Kontakt: Hannelore Plenter, Tel. 04961 75163
jeden 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr, GH Erlöser

Bibelfrühstück

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
Jeder 2. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr,
GH Erlöser, 12.3./ 9.4./ 14.5.

Spiel, Spaß & Gemeinschaft (Für alle die sich angesprochen fühlen)

"Nur Spielerei" – Spieletreff
Kontakt: Cordula Appeldorn, Tel. 04961 997205
jeder 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,
GH Nikolai, 19.3/ 23.4./ 21.5.
Jede(r) in jedem Alter ist herzlich willkommen

Singt und kling!

(Angebote unserer Chöre und Musikgruppen)

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606; dienstags,
20.00 Uhr, in der Musikschule an der Marktkirche

Posaunenchor

Kontakt: Hanna Müller, Tel. 04961 3690
jeden Freitag 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr
Anfänger nach Absprache

russ.-deutscher Chor "Otrada"

Kontakt: Olga Lomp, Tel. 04961 8341595
jeden Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr, GH Erlöser

Treffpunkt Musik

Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 – 1806
musikalische Projekte nach Absprache

Offenes Singen

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404
jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
außerhalb der Ferienzeiten,
GH Erlöser, für alle, die Spaß am Singen haben,
keine Vorkenntnisse erforderlich

Konfirmandenarbeit

Konfirmandenunterricht Untenende

Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409
Donnerstags
Gruppe 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht Obenende

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
KU 7/8 – donnerstags, 16.30 Uhr

Konzert für den Frieden

Am **30.04.2025** um **18.00 Uhr** in der **Erlöserkirche** findet ein Konzert des Vokalenseble „Harmonie“ statt. Auf dem Programm stehen im ersten Teil geistliche Gesänge. Im zweiten Teil werden weltliche Lieder aus der russischen und ukrainischen Volksmusik erklingen.

„Harmonie“ begeistert durch seine Klangschönheit und sein überwältigendes Klangspektrum vom hohen Tenor bis zum tiefen Bass, sowohl im Gesamtklang des Ensembles, als auch bei seinen zahlreichen solistischen Vorträgen. Denn die Stärke und Besonderheit des Ensembles liegt darin, dass jeder der Sänger auch als Solist auftreten kann.

Der Eintritt ist frei, die Sänger erbitten am Ausgang eine Spende.

Veranstaltungskalender

Freitag, 7. März

17.00 Uhr, St. Josef,
Weltgebetstag

19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus in Börgermoor
Weltgebetstag

Freitag, 16. Mai

19.30 Uhr, Erlöserkirche,
Konzert von Dilian Kushev

Mittwoch, 14. Mai

19.30 Uhr, Niels-Stensen-Haus,
Vortragsabend des Ökumenischen Arbeitskreises
„Der Papst als Stimme aller Christen?“

VA-Sitzungen

Wer an der VA-Erlöser Sitzung teilnehmen möchte, möge bitte den Termin für die nächste VA-Sitzung beim Pfarramt erfragen



Christinnen von den Cookinseln im Südpazifik laden in diesem Jahr ein. **"Wunderbar geschaffen!" Eine große Welle machen für die Schöpfung.**

Wir sind "wunderbar geschaffen" und die Schöpfung mit uns - was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstages von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Es ist das Leitmotiv der Gottesdienstordnung für den 07. März 2025.

Angesichts vielfältiger Krisen fällt es uns in Deutschland vielleicht nicht ganz leicht, das auch über uns zu sagen, selbst wenn wir uns als Gottes Geschöpfe verstehen: "wunderbar geschaffen!"

Vielleicht sind wir unzufrieden mit dem eigenen Aussehen, nur weil es nicht perfekt ist. Oder wir sehen bei aller berechtigten Sorge um die Welt nicht mehr, wie wunderbar sie ist... " So heißt es in der Einleitung zur Gottesdienstordnung.

Die Liturgie verbindet die Maorikultur und den Glauben an die Schöpfung aus Psalm 139.

In diesem Jahr wird der Weltgebetstag in St. Josef im Vosseberg Grader Weg 66 am 07.03.2025 um 17:00 Uhr stattfinden mit anschließendem Beisammensein, vorbereitet vom ökumenischen Weltgebetstagsteam der Stadt Papenburg. "Ki Orana" .. so begrüßen sich die Menschen in Maori auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben.

Herzliche Einladung!

Es grüßt Angelika Fondalinski-Lakeberg

Ambulanter Hospizdienst Papenburg und umzu e.V.

Wenn die Zeit sich neigt.



Der Ambulante Hospizdienst Papenburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in der letzten Lebensphase ein würdiges Leben zu ermöglichen – in der vertrauten Umgebung ihres Zuhauses. Unser einfühlsames Team aus geschulten Ehrenamtlichen bietet Unterstützung für schwer erkrankte Menschen und deren An- und Zugehörige, sodass sie ihre letzten Tage in Ruhe und Geborgenheit verbringen können.

Wir begleiten die Betroffenen nicht nur in körperlicher und emotionaler Hinsicht, sondern schaffen auch Raum für Gespräche, spirituelle Begleitung und das Lösen von Ängsten und Unsicherheiten. Unser Ziel ist es, das Sterben so angenehm wie möglich zu gestalten und den Sterbeprozess mit Achtsamkeit und Respekt zu begleiten.

Darüber hinaus bieten wir auch umfassende Unterstützung für Trauernde an. Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt tiefe Spuren, und in dieser Zeit der Trauer kann es hilfreich sein, nicht allein zu sein. Wir bieten individuell abgestimmte Trauerbegleitung – ob in Einzelgesprächen, Trauergruppen oder anderen unterstützenden Formaten. Wir möchten unterstützen einen guten Abschied finden zu können.

Wir sind für Sie da; wenn die Zeit sich neigt.

Ambulanter Hospizdienst Papenburg und umzu e.V.
Dechant-Schütte Straße 86 · 26871 Papenburg
Tel. 04961 9417308
info@hospiz-papenburg.de

Selbsthilfegruppen / Seelsorge / Begleitung

Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, GH Marktkirche

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e. V.

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentabhängige
Mittwochs und Freitags, 19.30 Uhr, GH Marktkirche

Parkinsongruppe

Kontakt: Jan Hof, Tel, 04961 71486

Trauertreff Trostquelle

Kontakt: Tel. 0152 037 848 20

Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V., Dechant-Schütte-Straße 86, 26871 Papenburg

Telefonseelsorge

Kontakt: Postfach 1702, 49707 Meppen

Geschäftsstelle: Tel: 05931 12722

E-Mail: telefonseelsorge-emsland@t-online.de

Spendenkonto Förderverein Nikolaikirche:

IBAN DE46 2665 0001 1001 0030 92

Spendenkonto Förderverein Erlöserkirche:

IBAN DE30 2665 0001 1001 0044 47

Spendenkonto Förderverein KITA David:

IBAN DE06 2665 0001 1080 0133 19

das bestattungshaus Jansen

Inh.: Lilia Kohlmann

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner
in allen Angelegenheiten

Wenden Sie sich
vertrauensvoll
an uns!

Mittelkanal links 92
26871 Papenburg
Tel. (04961) 6 60 78 78



Tag und Nacht
für Sie
erreichbar!

Hauptstraße 17
26903 Surwold
Tel. (04965) 1529

Hauptstraße 39
26892 Dörpen
Tel. (04963) 9 19 86 26

Tel. 0173 / 9 86 69 61
www.das-bestattungshaus-jansen.de

Eissing

BÜCHER & ERLEBENES SEIT 1865

Hauptkanal links 55
26871 Papenburg
Tel: 04961-3091

info@buchhandlung-eissing.de
www.buchhandlung-eissing.de

Kennen Sie Adam, den Schwächling?

Ruth Lapidé und Walter Flemmer antworten und geben
ungewöhnliche Einblicke in die Bibel.



Buchhandlung & Galerie

Ulenhus

Hauptkanal links 33
26871 Papenburg
Tel: 04961/2578

Ahorn- Apotheke

Inh. Peter Stüker

Ahornweg 10
26903 Surwold

Tel. 04965 - 18 33
Fax 04965 - 17 68

ahorn-apotheke@ewe.net

TSCHÖRTNER Grabmale



Friederikenstraße 70
(ehemals Blumen Felling)
26871 Papenburg

Telefon 0 49 61/8 09 73 46
Telefax 0 49 61/8 09 73 47



seit 1948

Bestattungen Rosendahl GbR

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Erd- Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen - anonyme Beisetzungen
Überführungen - Umbettungen
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen
Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 98
Telf. 04961 - 916250 Service: 0800-1258350

Bestattungen Guido BRINK

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeld • Vorsorge und Finanzierung
Bestattungen aller Art • Trauerdruck

Völlener Dorfstraße 172
26810 Westoverledingen

Telefon 0 49 61 - 6 68 56 68
Mobil 01 60 - 90 94 00 29

www.bestattungen-brink.de



BESTATTUNGSHAUS GERDES e.K.

Splitting rechts 49
26871 Papenburg
Tel. 04961 - 97840



Bernd Gerdes

www.bestattungshaus-gerdes.de info@bestattungshaus-gerdes.de

Bestattungen Kuhlemann



Poststraße 38
26871 Aschendorf

0 49 62 - 99 02 29
0172 - 70 88 2 13

- Tag & Nacht
- Beratung
- Hilfe
- Begleitung in den schweren Stunden

bestattungen.kuhlemann@ewotel.net www.kuhlemann.bestattungen.de

**Pfarrbezirk Nikolaikirche
& Kapelle "Zum Schiffelein Christi"
Aschendorfermoor**

Pfarramt

Pastor Sebastian Borghardt
Hauptkanal rechts 45
Sebastian.Borghardt@evlka.de
Tel. 04961 24 09
Fax 669851

Küster Nikolaikirche

Wilhelm Kruse (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Wilhelm.Kruse@evlka.de
Tel. 0173 – 1045920

Pfarrbezirk Erlöserkirche & Börgermoor

Pfarramt

Pastor Andrei Filiptcov
Barenbergstraße 26 a
Andrei.Filiptcov@evlka.de
Tel. 04961 99 71 73
Fax 997594

Küsterin Erlöserkirche

Helga Diekmann (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Helga.Diekmann@evlka.de

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Christel Quindt

Hauptkanal rechts 45c, 26871, Papenburg
Tel.: 04961 31 71 **Fax:** 04961 67249

E-Mail:

kg.papenburg@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8.30-12.30 Uhr

Gesamtkirchenvorstand

Vorsitzender	P. Andrei Filiptcov	Tel. 04961 99 71 73	Andrei.Filiptcov@evlka.de
Stellv. Vorsitzende	Uwe Schwietert	Tel. 04968 1437	schwietertuwe@gmail.com

Krankenhausseelsorge Marien Hospital

P. Dietmar Vogt	Tel. 0151 214 652 51
-----------------	----------------------

Ev. Friedhof Bokel, An der Marktkirche 8 und Friedhof Aschendorfermoor, Glatzer Str. 7

Friedhofsbeauftragter	Hans-Jürgen Gerlach	Tel. 04961 675 98
-----------------------	---------------------	-------------------

Familienzentrum KiTa David, Barenbergstraße 28

Leitung	Sandra Köhler	Tel. 04961 70 88	kts.david.papenburg@evlka.de
---------	---------------	------------------	------------------------------

Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte, Hauptkanal rechts 45 b

Leitung	Gundula Freymuth	Tel. 04961 672 84	nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de
---------	------------------	-------------------	-------------------------------------

Öffnungszeiten: So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk

Landsbergstraße 9
dw-papenburg@diakonie-emsland.de
Tel. 04961 988 80

Allg. Sozialberatung, Schwangerenberatung und

Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 218/219:

Vermittlung Mutter/Vater/Kind-Kuren:

Schuldenberatung:

Fachambulanz Sucht/Jugend- und Drogenberatung:

Sekretariat:

Ulrike Appeldorn

Heike Emzenga

Tamara Linke

Ralf Drewes-Lauterbach, Wolfgang Gellmers, Manuela Muchall,

Britta Voßkuhl, Nina Kranz, Nicole Zink, Jana Hackman

Heike Emzenga